

[10133.] Die Verlagshandlung der Herren Weidinger, Sohn & Co in Frankfurt a. M. benachrichtigte uns soeben, daß unsere Remittenden in vergangener Messe an genannte Verlagshandlung gefehlt habe:
1 Duller, Geschichte. 5 Bde. Geb. n. 6 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ Ngr.

Da dieses Werk nothwendig einer andern Handlung irrtümlich von uns zugegangen sein muß, so bitten solche hierdurch freundlichst um gef. Zusendung desselben unter Nachnahme des verursachten Porto's.

Zwickau, den 5. Juli 1859.

Buchhandl. von Gebr. Thost.

[10134.] Literarische Anzeigen

werden fortwährend von nachstehenden in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften angenommen:

Allgemeine Kirchenzeitung. Auflage 1000.

Preis pro gesp. Petitzeile 2 Sgr oder 6 kr.

Allgemeine Militärzeitung. Auflage 600.

Preis pro gesp. Petitzeile 1 $\frac{1}{4}$ Sgr oder 4 kr.

Sonntagsfeier. Auflage 600. Preis pro Petitzeile auf den Monats-Umschlägen 1 $\frac{1}{4}$ Sgr oder 4 kr.

(Besondere Beilagen zu genannten 3 Blättern werden gegen 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ oder 2 fl. 42 kr. für 1 Blatt in 8. angenommen.)

Die Bauten des Gustav-Adolf-Vereins.

Auflage 2500. Preis pro Petitzeile auf den Umschlägen jedes Hefts 2 $\frac{1}{2}$ Sgr oder 7 kr.

Besonders wirksam haben sich die Inserate in der Allgemeinen Kirchen- und Allg. Militärzeitung durch die im Jahre 1856 neu getroffene Einrichtung erwiesen, daß die Anzeigen nicht mehr gesammelt in „literarischen Beilagen“, sondern nur in geringer Zahl und zwar im Texte der Zeitung, — also als integrierender Theil desselben, der nicht wie früher übersehen werden konnte, — abgedruckt werden.

Es dürfte besonders auch ein Inseriren von älteren guten Werken von bestem Erfolge sein.

Darmstadt 1859.

Eduard Zernin.

Den löbl. Buchhandlungen Deutschlands

[10135.] empfehlen wir zu literarischen Inseraten die in unserm Verlage erscheinenden Zeitungsblätter:

Neue Frickthaler Zeitung.

(Politisches Organ für die nördliche Schweiz) sowie die wöchentlich einmal erscheinende

Rauracia.

Belletristische Blätter für das Schweizervolk.

Inserationsgebühren: 1 Ngr = 3 kr. die dreispaltige Petitzeile für die Neue Fr. Ztg. und 2 Ngr = 6 kr. die zweispaltige Petitzeile für die Rauracia. Bei wiederholter Insertion angemessener Rabatt.

Frick (Schweiz), im Juli 1859.

Fr. Aug. Stocker'sche Buchdruckerei.

[10136.] Für Inserate über Landwirthschaft empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

Kurländischen landwirthschaftlichen Mittheilungen.

Es ist diese Zeitschrift nicht nur in Kurland, sondern in allen 3 Ostseegouvernements Russlands verbreitet, und dürften Anzeigen von landwirthschaftl. Verlag ohne Zweifel von bedeutendem Erfolg begleitet sein.

Die durchlaufende Zeile oder deren Raum berechne ich mit 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ritau, im Juni 1859.

Fr. Lucas.

[10137.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1860 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Volkskalender für alle Stände.

Auflage 24,000.

Allgemeiner Hauskalender für alle Stände.

Auflage 38,000.

Trotz der alljährlich gestiegenen Auflagen der Kalender berechne ich noch den alten Insertionspreis, nämlich: für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum in Boten nur 6 Ngr, im Hauskalender nur 10 Ngr, und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann. Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Blogau, im Juli 1859.

Carl Flemming.

[10138.] G. Bechhold in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

Börse in Leipzig, am 8. Juli 1859.

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S. 2 Mt.	141 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	1 k. S. 2 Mt.	—	57 $\frac{11}{16}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1 k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ladr. à 5 $\frac{1}{2}$	1 k. S. 2 Mt.	—	107
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1 k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1 k. S. 2 Mt.	—	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S. 2 Mt.	150	—
London pr. 1 Pf. St.	1 Tagodat. 3 Mt.	6. 16 $\frac{3}{4}$	—
Paris pr. 300 Frcs.	1 k. S. 3 Mt.	6. 15 $\frac{3}{4}$	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	1 k. S. 3 Mt.	—	70

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1 $\frac{1}{10}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{10}$ Zpfd. fein) pr. St.	—	9
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d ^o .	8 $\frac{1}{2}$	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 10 $\frac{1}{4}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	2 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d ^o . d ^o . d ^o .	—	2 $\frac{1}{2}$
Conv. Species u. Gulden " " " d ^o .	—	—
Idem 20 Kr. " " " d ^o .	100 $\frac{1}{4}$	—
Idem 10 Kr. " " " d ^o .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein " " " d ^o .	—	446
Silber " " " d ^o .	—	29 $\frac{1}{2}$
Wiener Banknoten in 20 fl. F. " " " d ^o .	—	—
Idem in Oestr. Währ. " " " d ^o .	—	70 $\frac{1}{2}$
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 $\frac{1}{2}$ " " " d ^o .	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	98

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank, 7) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Buchhändler. — Eine neue Erfindung. — Rechtsfrage. — Was das Börsenblatt heute ist und was es seiner Bestimmung gemäß sein sollte. Kritische Bemerkungen und pia desideria von Otto Spamer. — Anzeigebblatt Nr. 10032—10128. — Börse in Leipzig, am 8. Juli 1859.

Abelsdorff 10040.	Bestermann 10118.	Reckenburg 10095.	Schott's Söhne 10051.
Anonyme 10032—35. 10105.	Beuser 10048.	Reidinger S. & G. 10055.	Schulze, W. in B. 10042.
10109—15. 10129.	Beise Sort. 10064.	10103. 10121.	Seemann 10057. 10076.
Bangel & S. 10077.	Biersche 10108.	Reiser & R. 10126.	Selch in B. 10074.
Baersch in V. 10061.	Binkhoff in B. 10041. 10130.	Reumann in B. 10123.	Senf 10095.
Baer, J. 10072.	Böhmann in V. 10128.	Reuse 10050.	Sprenger 10056.
Bechhold 10138.	Junglaus 10080.	Petrenz 10091.	Stein in B. 10106.
Boch in G. 10101.	Rehmann 10071.	Podwih 10132.	Stöcker in Frid 10135.
Braunmüller 10083.	Ruge & S. 10102.	Post 10066.	Stiller in B. 10085.
Buisch 10079.	Rober & R. 10122.	Prochaska 10068.	Thimm 10054.
Crust & R. 10052.	Roch in B. 10090.	Rufet in B. 10120.	Thost, Gebr. 10133.
Faerber 10124.	Kranper 10089.	Rauch, F. 10046.	Trowitsch & S. in B. 10038.
Flemming 10047. 10137.	Rubmey 10093.	Regel's Berl. in B. 10049.	Berl. b. Erweiterungen 10036.
Folke 10078. 10087.	Ruhn, G. in Berl. 10053.	Rieger in B. 10065.	10119.
Franck 10069.	Rehner 10063.	Rottner in Prag. 10107.	Violet 10084.
Fricke 10043. 10050.	Reuter 10100.	Rümpfer 10058.	Weber & G. 10088.
Friedländer & S. 10116.	Reusart 10039.	Saunier in S. 10056.	Williams & R. 10014. 10097.
Gibbsson 10131.	Revi 10091.	Scharfer in D. 10104.	Zeb in B. 10075.
Goar 10098.	Lucas in B. 10136.	Schalef 10059. 10092.	Zeiler 10045.
Goeg in B. 10117.	Wai in B. 10070. 10099.	Schietter in Bröl. 10125.	Zernin 10134.
Gauberger, G. 10037.	Rau 10067.	Schöps 10073.	Zimmermann in Gf. 10091.
Geiberg 10082. 10127.	Rayer in B. 10092.		

